

Projektstudium am Institut für VK & KA

Ab dem Wintersemester 2015/16 wird das Masterstudium Europäische Ethnologie in Graz als Projektstudium absolviert. Dahinter steht die Idee des ‚forschenden Lernens‘: Studierende erarbeiten sich eine Thematik in einem einjährigen Prozess der gemeinsamen forschenden Auseinandersetzung und vermitteln die Ergebnisse (ein Buch, eine Ausstellung, ein ethnografischer Film, eine Webseite...) an eine interessierte Öffentlichkeit.

Das Projektmodul beginnt jeweils im Sommersemester (also im zweiten oder auch bereits im ersten Studiensemester). Es setzt sich aus dem zweiseimestrigen Studienprojekt und jeweils einer weiteren Lehrveranstaltung zusammen, in der die theoretischen oder methodischen Grundlagen bzw. das Praxiswissen zur Umsetzung des Projekts vertieft werden.

Die Studienprojekte greifen Themen von gesellschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Relevanz auf, die in lokalen Feldern und gegebenenfalls auch in Kooperation mit Akteuren und Institutionen im Grazer Umfeld erforscht werden. Die Themen sind breit angelegt, um den vielfältigen Interessen der Studierenden gerecht zu werden. In ihrer offenen Ausrichtung lassen sie Entdeckungen und Vertiefungen auch in unerwartete Richtungen und in ungewohnten Kontexten zu.

Der Perspektivenreichtum des jeweiligen Felds soll zum kombinierten Einsatz unterschiedlicher Forschungsmethoden, z.B. von der Feldforschung über die historische Quellenforschung bis zur Medienanalyse, anregen. Die forschenden Erkundungen von Studierenden, allein oder in Arbeitsgruppen, werden laufend in der Projektgruppe diskutiert, interpretiert und reflektiert. Sie sind die Grundlage eines spannenden Prozesses, der schließlich zu einem gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Produkt führt. Im Verlauf des Projektjahrs werden dabei nicht nur wissenschaftliche, sondern auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der praktischen Vermittlungs-, Medien- und Projektarbeit erworben.

Das Masterstudium Europäische Ethnologie ist auf eigenständiges, teamorientiertes kulturwissenschaftliches Arbeiten ausgerichtet. Das Projektstudium erweitert und vertieft diesen Ansatz. Mit dieser Form des forschenden Lernens greift das Grazer Projektstudium die langjährigen positiven Erfahrungen u.a. am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen und des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Universität Frankfurt auf.

Ein Grazer Alleinstellungsmerkmal sind die institutsübergreifenden Jahresthemen: Diese werden in losem Zusammenhang mit der Thematik des Studienprojekts gewählt und verbinden die Projektarbeit durch Gastvorträge und andere Veranstaltungen mit aktuellen Diskussionen am Institut und im Fach.

Literatur: Birgit Huber (Hg.): Forschendes Lernen. Studienprojekte am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft (= Tübinger Korrespondenzblatt Bd. 55). Tübingen 2003.